

---

**Vorsitz: Slowakei**

### **334. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 19. September 2001

Beginn: 10.05 Uhr  
Unterbrechung: 10.55 Uhr  
Wiederaufnahme: 15.25 Uhr  
Schluss: 16.50 Uhr

2. Vorsitz: M. Keimova

Mittwoch, 12. September 2001:

Die Vorsitzende sprach der Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika im Namen des Forums ihr Beileid angesichts der Terroranschläge in New York City und Washington, D.C. aus, die den tragischen Tod zahlreicher Menschen verursachten.

Vereinigte Staaten von Amerika (FSC.DEL/420/01), Belgien - Europäische Union (FSC.DEL/421/01), Ukraine, Türkei (FSC.DEL/423/01), Russische Föderation, Vereinigtes Königreich, Armenien, Kanada, Norwegen, Litauen (FSC.DEL/422/01), Aserbaidshan, Polen, Bulgarien, Schweiz, Griechenland, Jugoslawien, Belarus, Estland, Frankreich, Slowenien, Slowakei (FSC.DEL/424/01), Deutschland, Ungarn, Lettland, Italien, Tschechische Republik, Österreich, Spanien, Georgien, Irland, Turkmenistan, Kroatien, Portugal, Albanien, Malta, Schweden, Heiliger Stuhl, Island, Dänemark

Angesichts der tragischen Ereignisse wurde die Plenarsitzung auf die folgende Woche, Mittwoch, den 19. September 2001, 10.00 Uhr, verschoben.

3. Behandelte Fragen - Erklärungen - Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Schweiz, Russische Föderation (Vorschlag siehe Anhang)

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Deutschland, Russische Föderation (FSC.DEL/434/01 Restr.), Griechenland, Frankreich, Finnland, Italien, Vereinigte Staaten von Amerika, Schweiz (FSC.DEL/431/01 Restr.), Schweden, Vereinigtes Königreich, Türkei, Ukraine, Kanada, Polen, Vorsitzende

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *OSZE-Kommunikationsnetz*: Russische Föderation, Konfliktverhütungszentrum, Niederlande
- (b) *Treffen der Expertengruppe zur Beratungskommission „Offener Himmel“ am 3. Oktober 2001*: Frankreich
- (c) *Besuch eines Militärflugplatzes*: Rumänien

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 26. September 2001, 10.00 Uhr im Neuen Saal



---

**334. Plenarsitzung**

FSC-Journal Nr. 340, Punkt 1 der Tagesordnung

**VORSCHLAG**

**ÜBER DEN WEITEREN VERLAUF DER ARBEIT  
DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION AN DER  
ENTWICKLUNG EINER GEMEINSAMEN REAKTION AUF  
GEMEINSAME SICHERHEITSPROBLEME IM OSZE-GEBIET**

**Vorgelegt von der Delegation der Russischen Föderation**

Die Russische Föderation misst der politisch-militärischen Dimension der OSZE größte Bedeutung zu, da sie lebenswichtige Interessen der Teilnehmerstaaten berührt, und sieht im Forum für Sicherheitskooperation die führende Autorität der OSZE im Bereich der militärischen Sicherheit.

Die Diskussionen in den Sitzungen des Forums sowie die Ergebnisse des vor kurzem abgehaltenen Seminars über Militärdoktrinen zeigen deutlich, dass die Teilnehmerstaaten in der derzeitigen Phase den politisch-militärischen Aspekten der europäischen Sicherheit größte Aufmerksamkeit widmen müssen.

In einer Zeit, in der einerseits für das reibungslose Funktionieren des vom Forum geschaffenen Regimes der Rüstungskontrolle und vertrauensbildender Maßnahmen gesorgt werden muss, und andererseits nach der bestmöglichen Methode gesucht werden muss, um neuen Bedrohungen und Herausforderungen entgegenzutreten, würde jede Reform des Forums, die seine Schwächung zur Folge hat, die OSZE insgesamt schwächen, mit den damit einhergehenden Konsequenzen für die europäische Sicherheit.

Die Russische Föderation leugnet nicht, dass die Arbeit des Forums verbessert werden muss, ist aber davon überzeugt, dass der wichtigste Weg zur Erhöhung seiner Wirksamkeit eine stärkere Nutzung des Potenzials dieses Gremiums ist, das in seinen Grundlagendokumenten angelegt ist.

Die russische Delegation schlägt daher vor, dass sich die Hauptbemühungen um eine Verbesserung der Arbeit des Forums auf folgende wichtige Bereiche konzentrieren sollten.

## **I. Erhöhung der Wirksamkeit gemeinsamer Aktionen**

### **(A) Entwicklung des Potenzials des Forums in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung und Krisenbewältigung**

1. Für die OSZE-Teilnehmerstaaten haben die Zusammenarbeit in der Konfliktverhütung und Konfliktlösung und der Einsatz aller für diese Zwecke zur Verfügung stehenden OSZE-Instrumente größte Priorität.

2. In mehreren OSZE-Dokumenten und internationalen Verträgen sind friedenserhaltende Einsätze unter einem OSZE-Mandat vorgesehen. Die Teilnehmerstaaten gehen davon aus, dass die friedenserhaltenden Aktivitäten der OSZE unter gebührender Berücksichtigung der Aufgaben der Vereinten Nationen in diesem Bereich und insbesondere in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Kapitel VIII der Charta der Vereinten Nationen durchgeführt werden und stets im Einklang mit den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen erfolgen. Bei der Planung und Durchführung friedenserhaltender Einsätze kann sich die OSZE auf die Erfahrungen und die Kompetenz der Vereinten Nationen stützen.

Das Forum wird die Aktionen der Teilnehmerstaaten im Zuge der Durchführung von friedenserhaltenden Einsätzen unter einem OSZE-Mandat koordinieren. Die koordinierende Rolle des Forums wird in der Organisation der militärischen Aspekte des Friedensmandats bestehen, darunter Dinge wie die Zusammensetzung der Truppen und Ausrüstungen, die bei der Operation zum Einsatz kommen sollen, deren Kommandostrukturen und das Verhältnis zwischen der militärischen und der zivilen Komponente des Einsatzes.

3. Die OSZE-Teilnehmerstaaten werden im Forum je nach Aufgaben und Art des friedenserhaltenden Einsatzes allgemeine Kriterien für die Bewaffnung und Ausrüstung der friedenserhaltenden Truppen einschließlich der Unterstützung im rückwärtigen Gebiet und logistischer Unterstützung festlegen.

4. Zur Stärkung der Fähigkeit der OSZE, Normen und Standards im Bereich der Konfliktverhütung und der Krisenbewältigung vorzugeben, wird das Forum ein Dokument mit dem Titel „Ein allgemeines Konzept für friedenserhaltende Aktivitäten unter einem OSZE-Mandat“ ausarbeiten.

5. Das Forum wird die Möglichkeit prüfen, ein Konzept für die Einrichtung eines friedenserhaltenden OSZE-Truppenkontingents zu erarbeiten.

### **(B) Durchführungsfragen**

1. Das Forum wird weitere Maßnahmen zur Verbesserung der praktischen Umsetzung des Wiener Dokuments 1999 (VD 99), des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit und des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen treffen und darüber hinaus ein zur Anwendung in örtlich begrenzten Krisensituationen bestimmtes Regime für den weltweiten Austausch militärischer Information und Stabilisierungsmaßnahmen entwickeln.

Das Forum wird wie bisher die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen beurteilen und sich dabei festgelegter Verfahren bedienen, einschließlich von Seminaren zu konkreten Fragen, an denen hochrangige politische und militärische Vertreter teilnehmen.

2. Das Forum wird die Praxis der regelmäßigen Abhaltung von Seminaren über Militärdoktrinen und Verteidigungspolitik fortsetzen und deren Schlussfolgerungen und Empfehlungen in den Dialog über Sicherheitsfragen im OSZE-Gebiet einfließen lassen.

3. Die Teilnehmerstaaten des Forums werden danach trachten, durch regelmäßige Überprüfungen sicherzustellen, dass die Rüstungskontrollvereinbarungen auch weiterhin den Sicherheitserfordernissen im OSZE-Gebiet entsprechen. Das Forum wird die Frage des Verfahrens zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dem VD 99 in Krisensituationen prüfen.

### **(C) Regionale Zusammenarbeit**

1. In einer Zeit, in der es noch immer mehrere ungelöste örtliche Konflikte im OSZE-Gebiet gibt, kommt subregionalen Rüstungskontrollmaßnahmen erhöhte Bedeutung zu.

2. Kapitel X des VD 99 ist eine gute Grundlage für die Stärkung subregionaler Vertragswerke. Wo nötig, wird das Forum bei der Ausarbeitung und Umsetzung regionaler Vereinbarungen politisch-militärischer Art behilflich sein, die unter Beteiligung der OSZE oder unter ihrer Schirmherrschaft umgesetzt werden sollen.

3. Wo nötig, wird das Forum bei der Ausarbeitung von Vereinbarungen über zusätzliche bilaterale vertrauensbildende Maßnahmen im militärischen Bereich über diejenigen im Wiener Dokument 1999 hinaus behilflich sein (zusätzlicher Informationsaustausch über Streitkräfte, zusätzliche Inspektionen und/oder Überprüfungsbesuche usw.).

4. Das Forum wird bei der Ausweitung der Marinekooperation auf regionaler Ebene Hilfestellung leisten.

5. Das Forum wird erhöhte Transparenz anstreben, indem es allen OSZE-Teilnehmerstaaten Informationen über die Umsetzung regionaler und anderer Vereinbarungen politisch-militärischer Art zur Verfügung stellt, die zwischen einzelnen OSZE-Teilnehmerstaaten abgeschlossen wurden, sofern diese ihre Zustimmung geben.

## **II. Gemeinsame Reaktion auf Bedrohungen und Herausforderungen**

1. Das Forum wird bestrebt sein, für mehr Transparenz in Fragen im Zusammenhang mit der Errichtung und Entwicklung internationaler politisch-militärischer Institutionen im OSZE-Gebiet zu sorgen, und zwischen ihnen Kontakte und ein „Kooperationsnetz“ herzustellen.

2. Das Forum wird die Frage der Einrichtung regelmäßiger Kontakte zur Erörterung des Problems des internationalen Terrorismus und zum Erfahrungsaustausch bei dessen Bekämpfung prüfen (und dabei die diesbezüglichen Aktivitäten der Teilnehmerstaaten und internationaler Organisationen wie der Vereinten Nationen, der Europäischen Union, der NATO, des Vertrags über kollektive Sicherheit und anderer berücksichtigen).

Im Hinblick auf die Erörterung von Fragen der Zusammenarbeit in diesem Bereich wird das Forum die Möglichkeit prüfen, eine eigene Expertengruppe einzusetzen, die regelmäßig tagen wird und unter anderem den Rahmen für Treffen einschlägiger Experten bieten könnte.

3. Um die Wirksamkeit der vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen auf entsprechendem Niveau zu erhalten, werden die Teilnehmerstaaten den Anwendungsbereich dieser Maßnahmen systematisch ausdehnen und als ersten Schritt im Forum folgende Fragen behandeln:

- politisch-militärische Aspekte der Arbeit der OSZE-Feldmissionen und -Büros
- Zusammenarbeit zwischen den Seestreitkräften der OSZE-Teilnehmerstaaten bei der Durchführung von humanitären Aufgaben (Such- und Rettungseinsätze, Minenräumung usw.)
- Informationsaustausch über multinationale schnelle Eingreiftruppen

### **III. Organisatorische Fragen**

1. Das Forum wird seine Aktivitäten unter Wahrung seiner Autonomie enger mit dem Ständigen Rat der OSZE koordinieren und auf Ersuchen des Ständigen Rates oder des Amtierenden Vorsitzenden an der Erörterung von Fragen politisch-militärischer Natur teilnehmen.

2. Zur Verbesserung der Koordination wird ein Konsultationsmechanismus zwischen der „Troika“ des Forums und der „Troika“ des Ständigen Rates eingerichtet. Die Konsultationen werden monatlich, bei Bedarf auch öfter abgehalten.

3. Das Forum wird die Frage der Verlängerung der Amtszeit des Vorsitzes auf zwei oder drei Monate prüfen, sein derzeitiges Rotationssystem jedoch beibehalten.